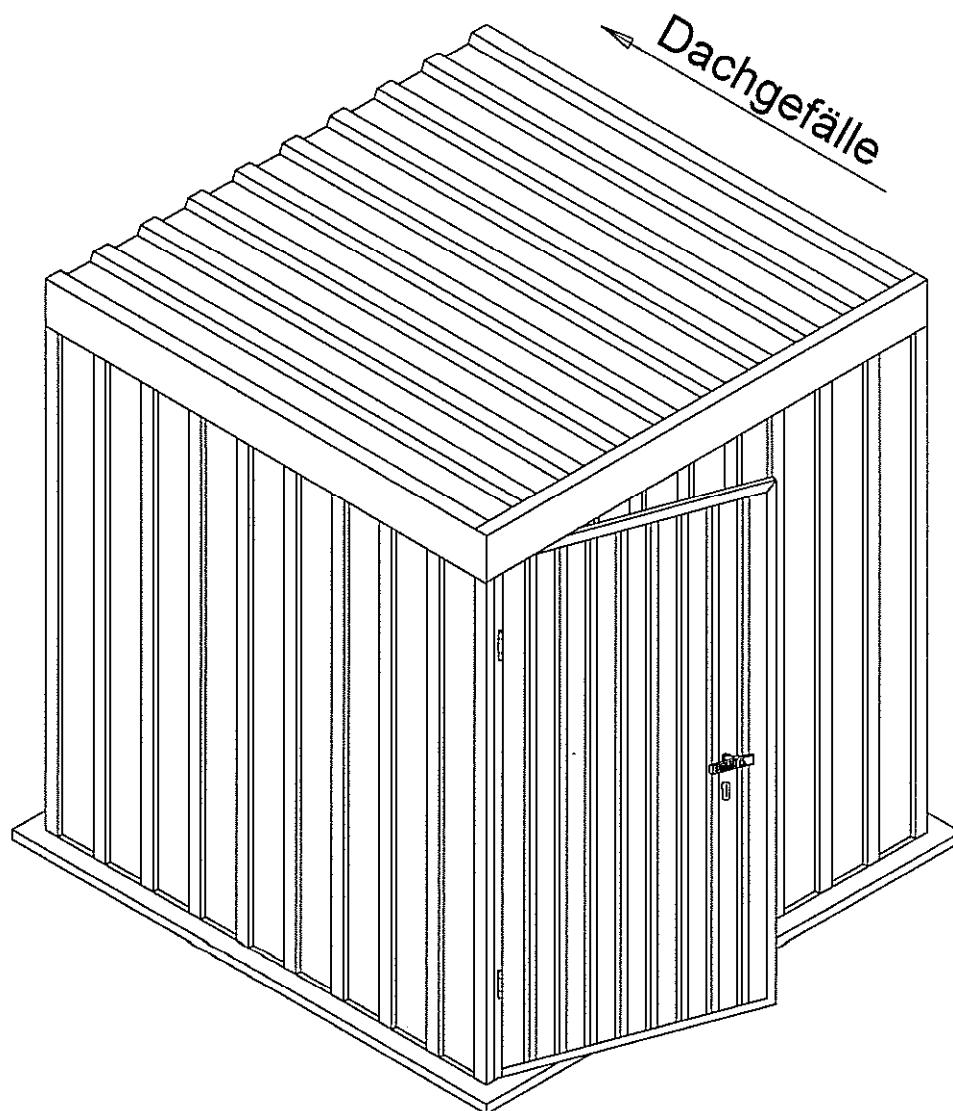


Mehrzweckhaus

Montageanleitung



Typ MZH 1, MZH 2 und MZH 3
palettiert

Standardlieferung ohne Dachentwässerung
Wir empfehlen das SIEBAU Rinnensystem

SEPTEMBER 2011
Technische Änderungen vorbehalten

SIEBAU 

Montageanleitung Gerätehaus MZH 1, 2 und 3

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen

Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage. Die verwendeten Türelemente sind nur für den Durchgang von Personen vorgesehen. Vor der Montage Gerätehaus anhand des Packzettels auf Vollständigkeit überprüfen.

Fundamente:

Wir empfehlen die Verankerung des Gerätehauses auf einer Betonplatte oder auf einem umlaufenden Streifenfundament. Das Fundament sollte außen rundum ca. 3-4cm größer sein als das Gerätehaus. Vergleichen Sie hierzu mittels Bandmaß oder Richtschnur die beiden Fundamentdiagonalen. Wenn gegenüberliegende Seiten gleiche Länge aufweisen und die Diagonalen gleiche Längenmaße haben, bedeutet dies Rechtwinkligkeit.

Zur Montage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Bandmaß, Richtschnur, Wasserwaage, Gabel- oder Steckschlüssel SW 10, 13 und 17, Schraubendreher, Dorn und Hammer, Stehrittleiter(n) ca. 2m hoch, Schlagbohrmaschine mit Steinbohrern.

- Befestigungsmaterial entsprechend den baulichen Gegebenheiten

Achtung: Die großflächigen Gerätehauselemente bieten dem Wind, ähnlich einem Segel, eine entsprechend große Angriffsfläche. Gefährden Sie sich nicht unnötig. Wählen Sie für die Montage einen möglichst windstillen Tag, montieren Sie auf keinen Fall bei Sturm und starken Windböen. Wir übernehmen keine Haftung für hieraus entstehende Personen- und / oder Sachschäden!

Wand- und Dachfelder sowie Türelemente sind während der Montage gegen Um- oder Herabfallen, solange zu sichern, bis diese endgültig montiert wurden!

Bei Typ MZH 1 besteht ein Seitenwandelement aus einem 5 Sickenwandfeld! Rückwandelement MZH 1, sowie alle Wandelemente MZH 2 bestehen aus 4- und 5 Sickenwandfeldern!

- 1 Wanddecke Rückwand/Seitenwand montieren. (Bild 6.1) Eckwinkel an Rückwand schrauben, dann mit Seitenwand zusammen fügen Befestigungssatz (A) Zusammengeschraubte Wandfelder durch Knotenblech (E), oben und unten verbinden Befestigungssatz (B)
- 2 Jeweils die weiteren Rück- und Seitenwandfelder analog Punkt 1 montieren und mit Wandlasche G verbinden (Bild 6.2) entfällt bei Seitenwand Typ MZH 2
- 3 Türwand montieren. Türwandfeld mit den beiden Seitenwandfeldern mittels Eckwinkel verbinden wie unter Punkt 1 beschrieben.
- 4 Türelement in die Türöffnung stellen Eckverbindung mittels ausgeklümmtem Wand-Eckwinkel herstellen. Befestigungsmaterial (A) Verschraubung des Wandelements und Türwandfeldes mit Wandlasche (G)
- 5 Dachauflageverbindungsprofil mit Befestigungssatz (B) an der oberen Türzarge sowie an der Türwand verschrauben (Bild 7.1). Verdübelung der Wandlasche (G) und dem Knotenblech (E) mit dem Fundament, erfolgt nach Verbindung aller Wandelemente und Ausrichtung des Mehrzweckhauses auf dem Fundament.
- 6 Dachelemente entsprechend der Hauptwetterrichtung (Bild 7.3) auflegen und mit Befestigungssatz (C) verschrauben (Bild 7.3, 8.1, 9.1) auf gleichmäßigen Dachüberstand zur Rückwand und zur Türwand achten. Durch Umformen des Untergurtes Tropfkanäle herstellen. (Bild 9.1)
- 7 Seitliche Attikablenden parallel zu den Seitenwänden auf die Dachelemente legen und mit vorderer Attikablende mit Befestigungssatz (C) verschrauben. (Bild 8.2)
- 8 Ggf. Fallrohr und Regenrinne (Sonderzubehör) montieren. Dazu Regenrinnenhalter in Regenrinne einhängen. Laschen umbiegen. Regenrinne auf oberem Rand der Rückwand einhängen. Fallrohr mit Rohrschellen an Rückwand befestigen. (Bild 9.2)

Demontageanleitung

Bitte vor der Demontage sorgfältig lesen

Wand- und Dachfelder sowie Türelemente sind während der Demontage gegen Um- oder Herabfallen zu sichern, bis diese endgültig demontiert wurden!

Zur Demontage benötigen Sie folgende Werkzeuge:

- Gabel- oder Steckschlüssel SW 10, 13 und 17, Schraubendreher, Stehrittleiter(n) ca. 2m hoch,
- 9 Punkte 1-9 der Montageanleitung in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Bedienung, Wartung und/oder wenn keine Original- Ersatzteile zum Einsatz kommen.

Bedienung:

Die mechanischen Einrichtungen dieses Gerätehauses sind so beschaffen, dass eine Gefahr für die Benutzer bzw. in der Nähe befindlicher Personen hinsichtlich Quetschen, Schneiden, Scheren und Erfassen soweit wie möglich vermieden wurden. Zur sicheren Benutzung dieses Gerätehauses sind folgende Punkte zu beachten:

- Vor und während der Türbelätigung sicherstellen, dass sich außer der Bedienperson keine Personen oder Gegenstände in Reichweite beweglicher Teile (z.B. Türblatt, Bänder, etc.) befinden.
- Handbedienung des Türflügels ist nur mit dem Außengriff oder dem Innengriff zulässig. Hierbei darf kein Eingriff in bewegliche Teile durch die Bedienperson erfolgen.
- Der Betrieb dieses Gerätehauses ist nur in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen -30°C und $+40^{\circ}\text{C}$ zulässig.
- Beim Schließen der Tür die Falle sicher einrasten lässt.
- Bei Ausrüstung dieser Türe mit einem Obenürschließer, oder Türantrieb muss,
 - die Türanlage allen gültigen EU-Richtlinien (Maschinenrichtlinie, Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie usw.) oder allen einschlägigen nationalen und internationalen Normen und Vorschriften entsprechen,
 - die Türanlage durch den Hersteller ordnungsgemäß mit einem Typenschild und dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein und eine Konformitätserklärung ausgestellt werden,
 - eine Übergabedokumentation in Landessprache erstellt und während der gesamten Nutzungsdauer der Türe sicher aufbewahrt wird.

Einstellungen am Türantrieb dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Monteure erfolgen!

Wartung:

Nach der Gerätehausmontage und nach jeweils ca. 5000 Türbelätigungen, spätestens alle 6 Monate sind folgende Prüf- und Wartungsarbeiten durchzuführen:

- Alle Drehpunkte der Tür fetten.
- Schließzylinder nicht ölen; bei Schwergängigkeit nur mit Graphitspray gängig machen.
- Für ausreichende Belüftung der Bodenwinkel und der seitlichen Zargenprofile sorgen, der Wasserablauf muss gewährleistet sein.
- Gerätehaus vor ätzenden, aggressiven Mitteln wie Säuren, Laugen, Streusalz usw. schützen.
- Die Bauteile der Gerätehäuser aus Stahl sind werkseitig mit Polyester beschichtet (Attikablende) bzw. verzinkt oder gepulvert (Wandelemente). Für die bauseitige farbliche Weiterbehandlung muss entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung ein Lacksystem ausgewählt werden.
- Bei grundbeschichteten Gerätehäusern muss diese Beschichtung mit lösungsmittelhaltigen 2K Epoxid-Haftgrund und nach Aushärtung mit für die den örtlich atmosphärische Belastung geeigneten Lacken ausgeführt werden.
- Achtung: Aggressive Lösungsmittel (z.B. Nitro) oder scharf eingestellte Lacke können zu Schäden an der Grundierung führen.
- Schrauben und Klemmverbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen.

10 Jahre Werksgarantie

Neben der Gewährleistung aufgrund unserer

Verkaufs- und Lieferbedingungen gewähren wir 10 Jahre Werksgarantie bei max. 50.000 Betriebszyklen des Türelements auf o.g. Gerätehaus.

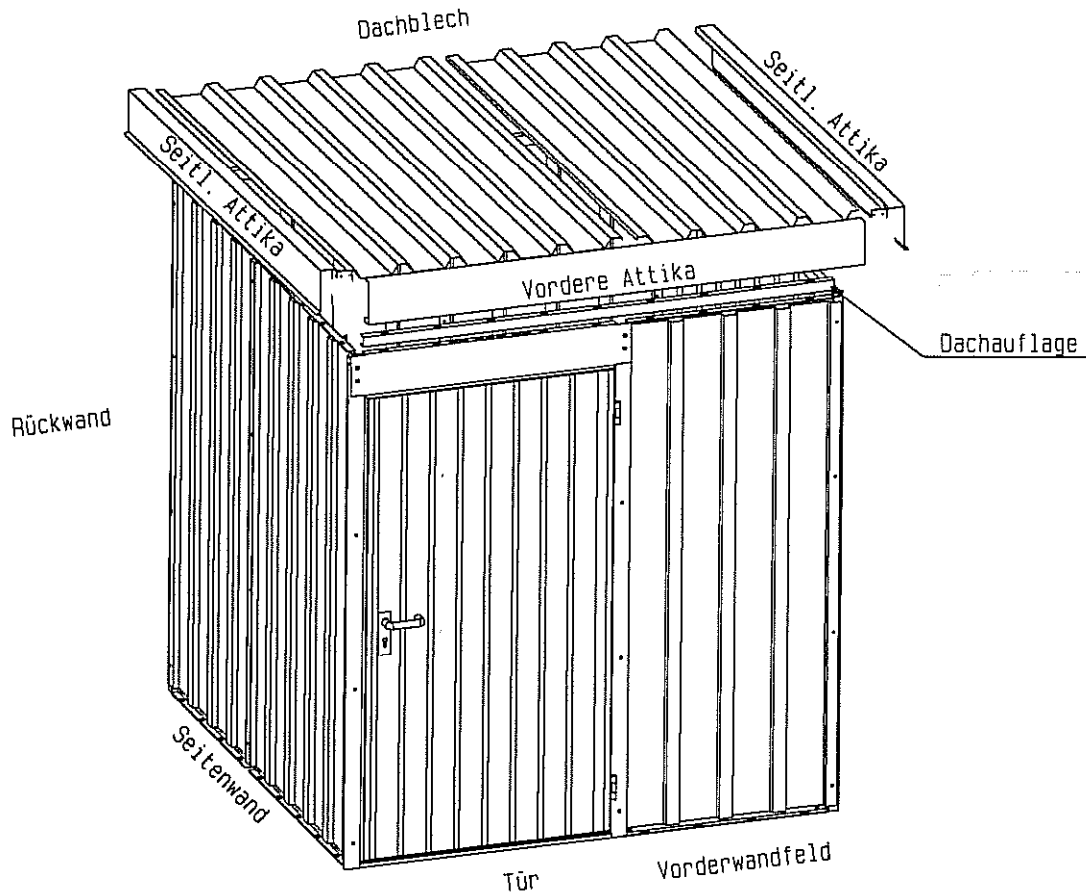
Sollten diese oder Teile davon, nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern, unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung sowie nicht sachgemäßer Beanspruchung wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Dies gilt insbesondere für die Grundierung. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden.



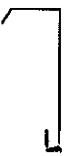
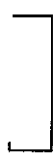
Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für den Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.





Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der qualifizierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung.



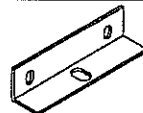
10 Jahre
Werksgarantie

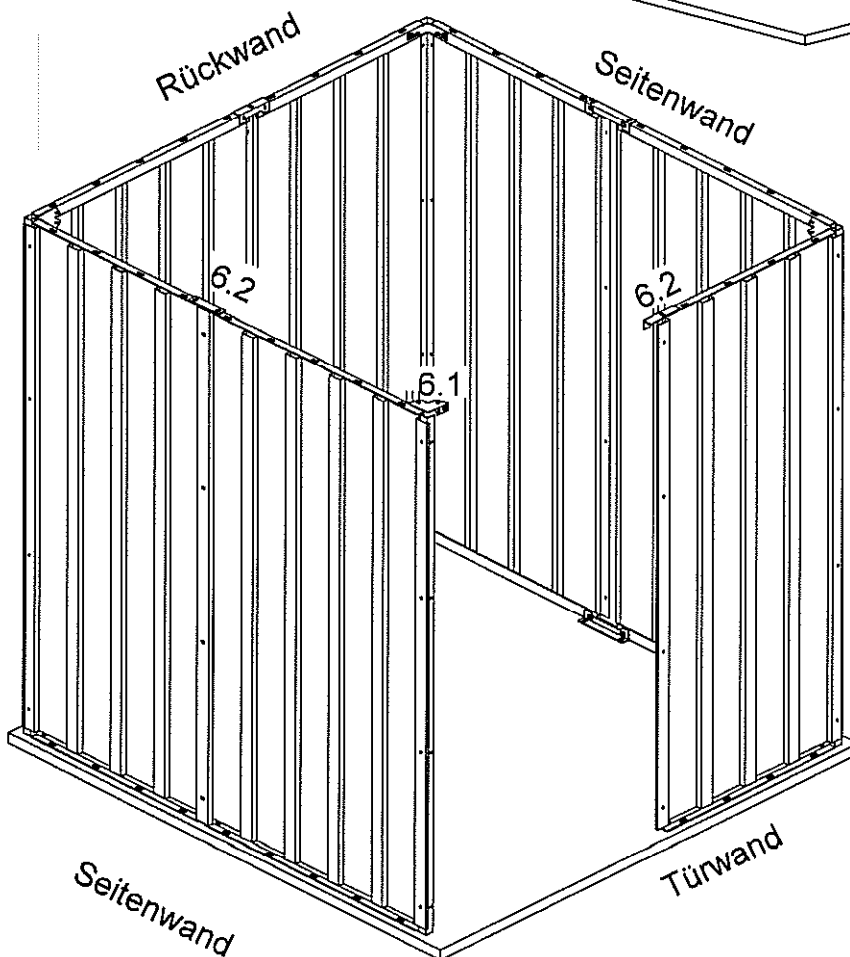
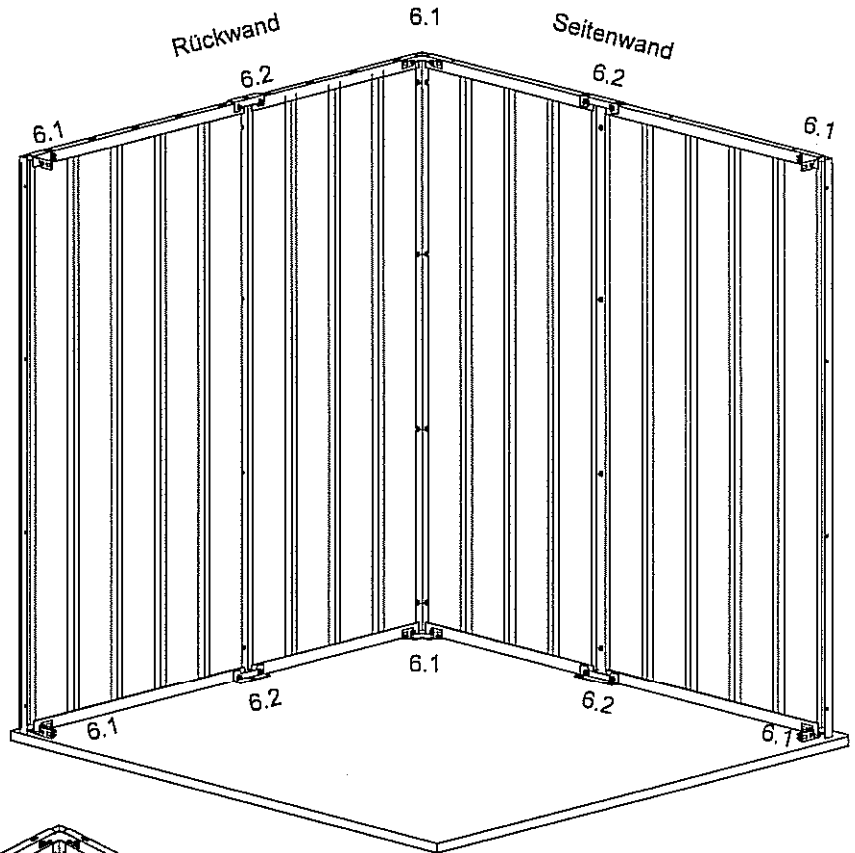


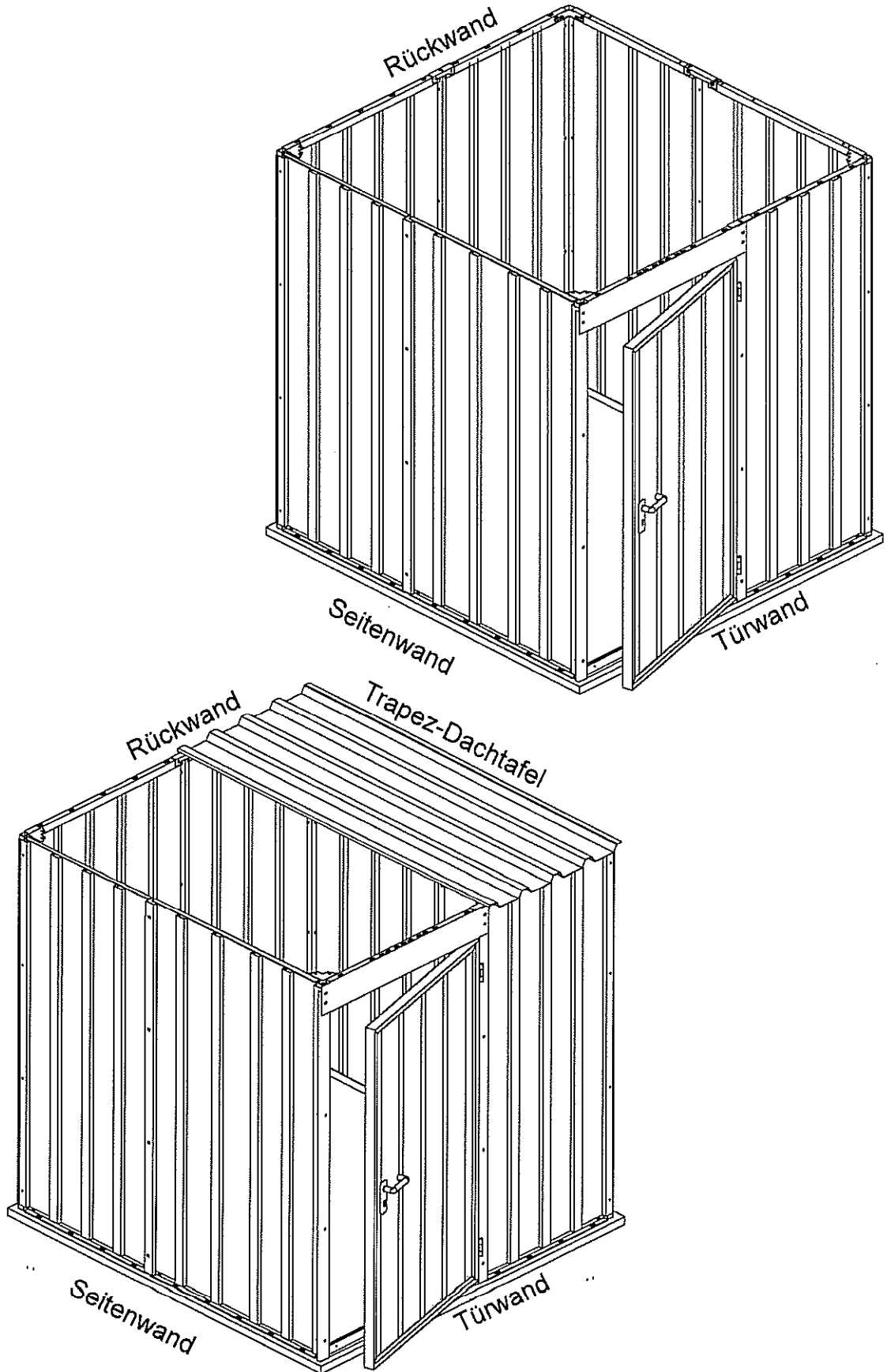
Größentabelle (in m)				
Typ	T	B	H vorne	H hinten
MZH1	1,10	1,93	2,08	2,04
MZH2	1,93	1,93	2,08	2,04
MZH3	1,93	2,97	2,08	2,04

Profile	
 Pfette	Dachauflage Verbindungsprofil 
 Seitl. Attika	
 Vordere Attika	

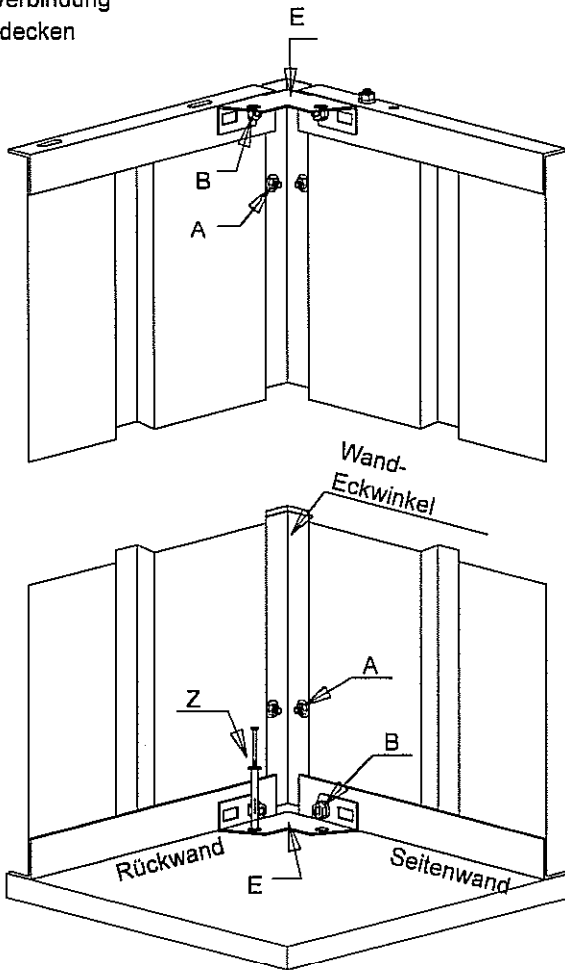
Befestigungsmaterial	
A 	Flachrundschraube M6 x 16 ähnl. DIN 603 mit Mutter
B 	Flachrundschraube M8 x 16 ähnl. DIN 603 mit Mutter
C 	Schraube M8 x 16 DIN 933 mit Mutter und Dichtscheibe
D 	Blechschaube M 6,3 x 16

Befestigungsmaterial (Z) nicht im Lieferumfang enthalten 	
E 	Knotenblech
G 	Wandwinle

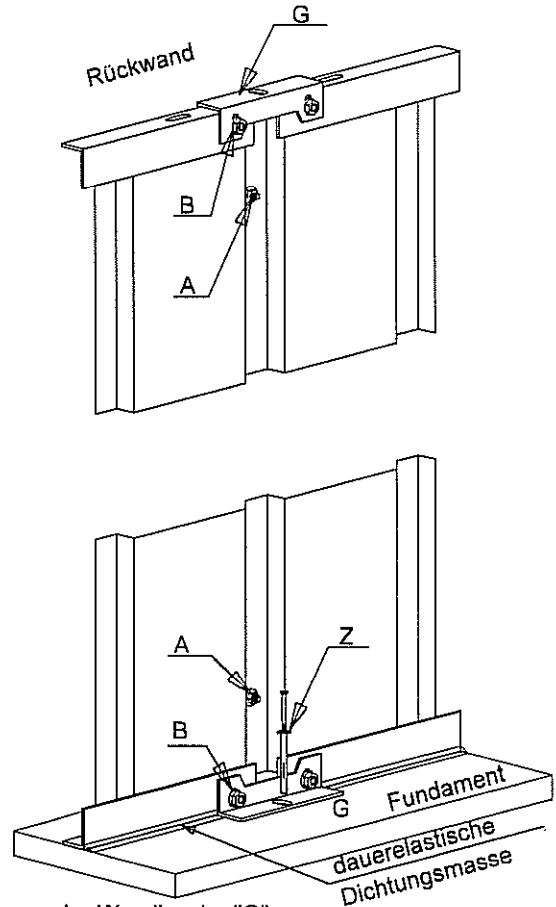




6.1 Verbindung Wandecken

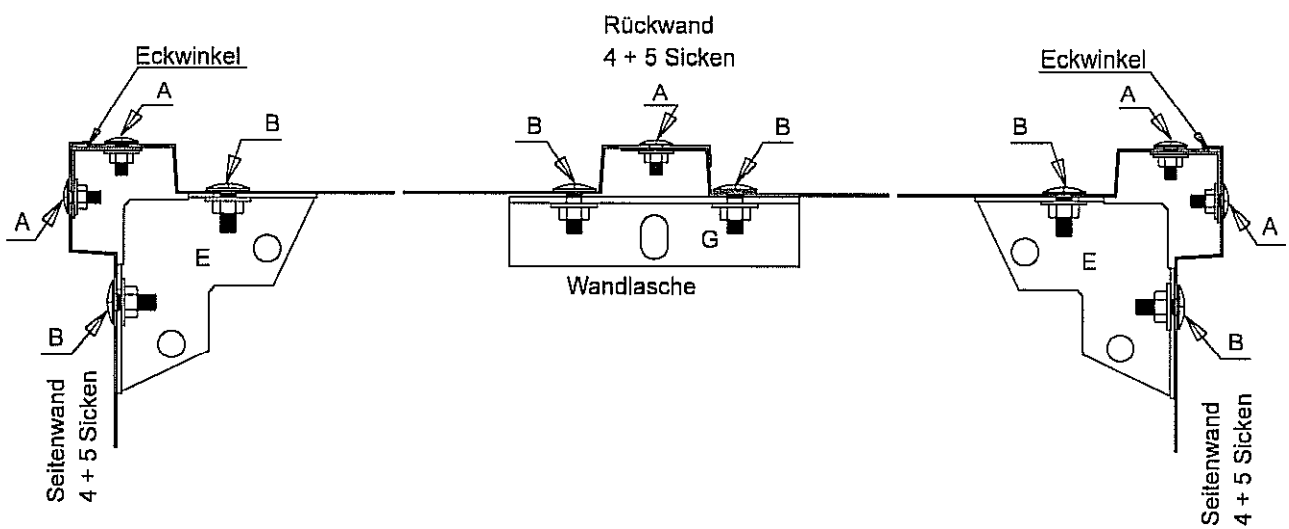


6.2 Klammer und Abdichtung

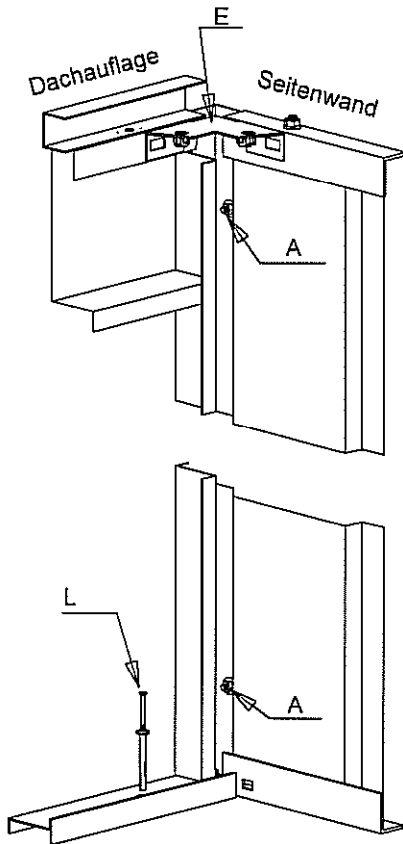


Anordnung der Wandlasche "G" auf Mitte Wandfeldstoß

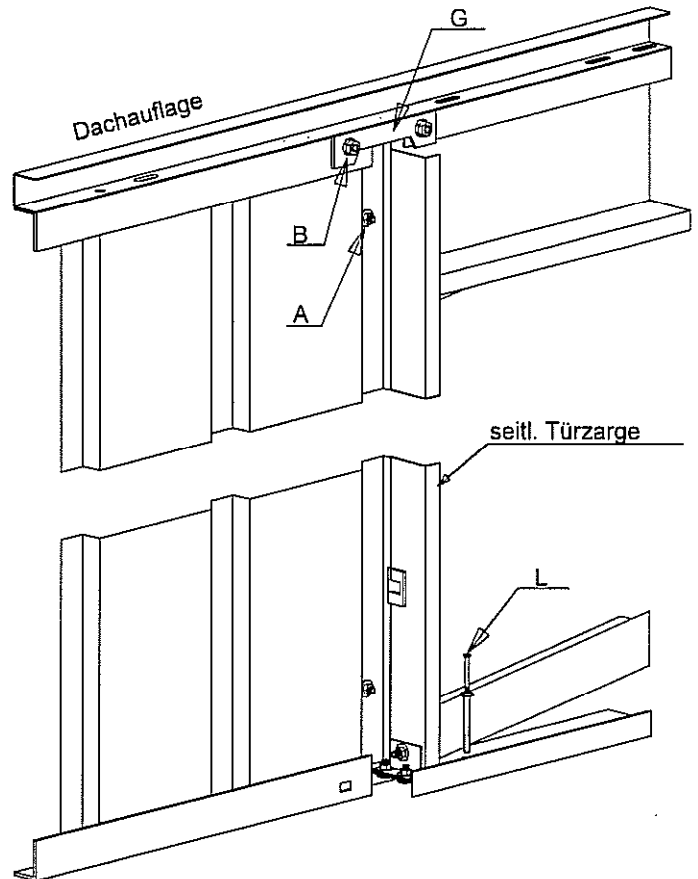
dauerelastische Dichtungsmasse



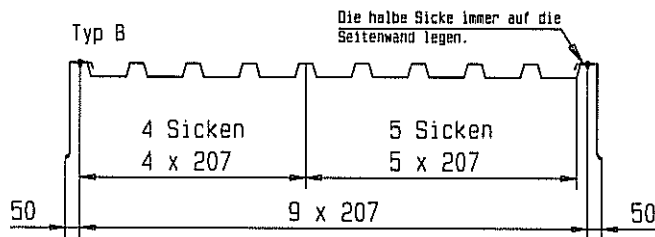
7.1



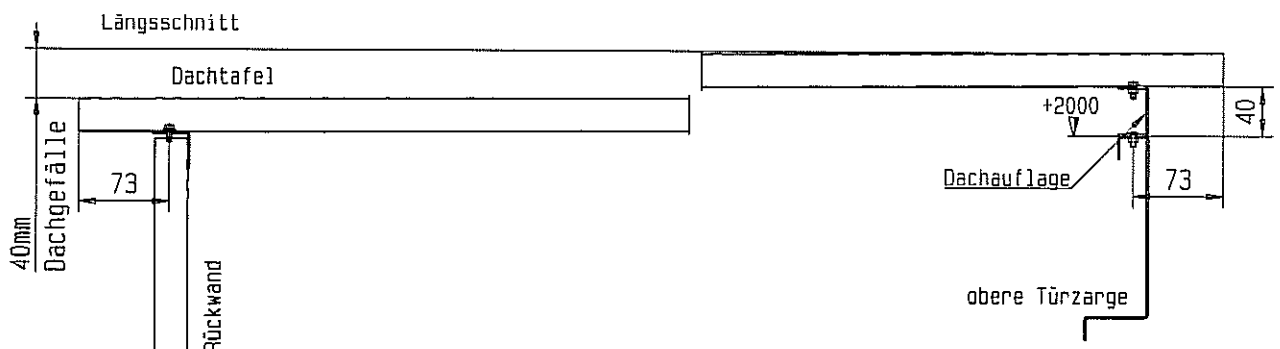
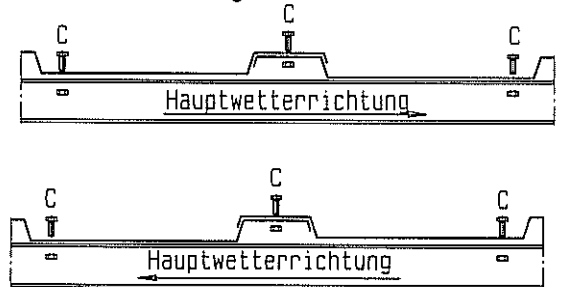
7.2

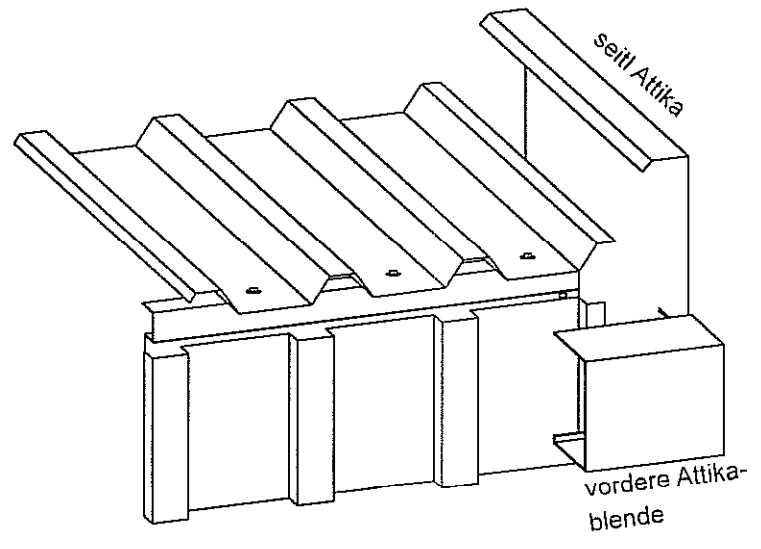
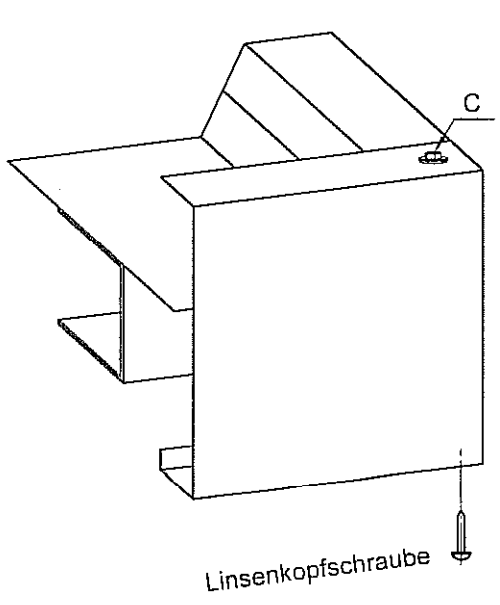
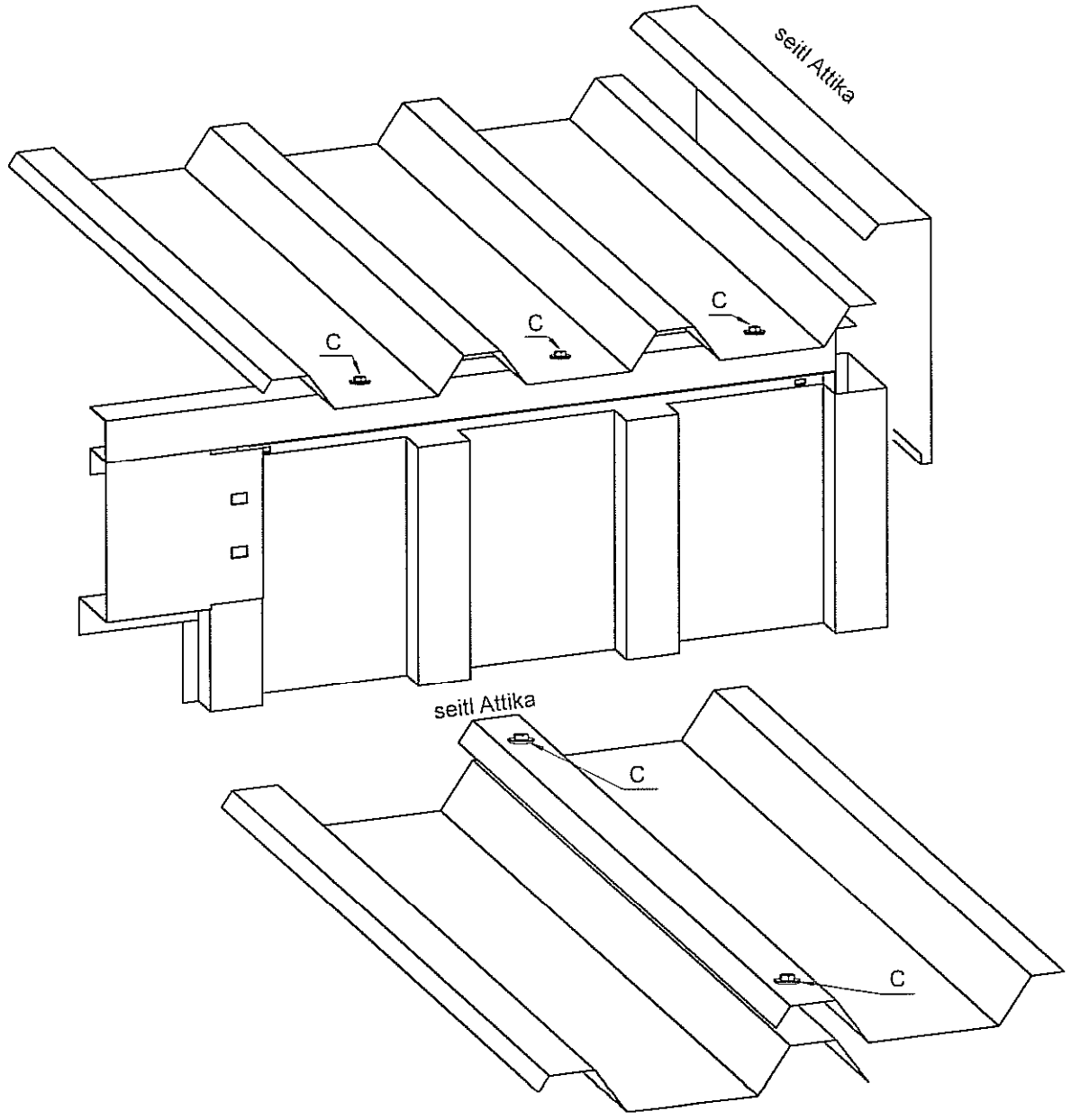


7.3

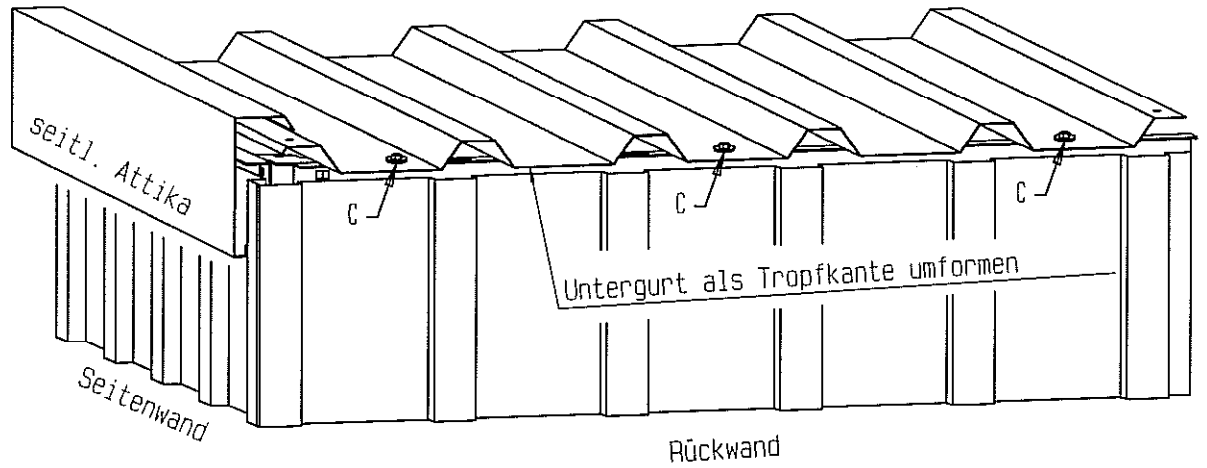


Längsstöße der Dachelemente





9.1 Dachmontage auf der Rückwand



9.2 Montage der Rinne mit Fallrohr (Sonderzubehör)

